

Antrag II.1

Antragsthema: Landeszentrum LV Sachsen

Die Landesversammlung möge beschließen:

Bis zur nächsten Landesversammlung hat sich ein Arbeitskreis gefunden, welcher sich mit Möglichkeiten der Finanzierung, Durchführung und Nutzung eines Landeszentrums auseinandersetzt. Diese werden der nächsten Landesversammlung zur Abstimmung vorgestellt.

Antragsteller

Frederik Pitz (Freddy), Jakob Rudolph (Jha-Jha)

Begründung

Aktuell sind wir im LV 300 Mitglieder. Vor allem in Anbetracht dessen, dass wir nun zwei hauptamtliche Stellen haben, deren Aufgabe die Gründung neuer Gruppen ist, ist damit zu rechnen, dass das Mitgliederwachstum anhalten wird. Diese Tatsache führte dazu, dass sich die Teilnehmer*innenzahlen der Landesaktionen im LV Sachsen innerhalb der letzten 2 Jahre annähernd verdoppelt haben. Dieser Trend wird sich voraussichtlich fortsetzen. Dabei griffen wir in der Vergangenheit auf bereits bestehende Unterkünfte zurück. Diese werden aber zunehmend unseren Ansprüchen nicht mehr gerecht, obwohl wir signifikante Geldbeträge für diese Lokalitäten aufwenden.

Solche finanziellen Aufwendungen könnten in einen langfristigen Mehrwert für den LV in Form eines Landeszentrums investiert werden.

Das Ganze ist selbstverständlich sehr komplex und hat viele Gefahren, als auch Chancen. Folgende Faktoren sind uns in der Vorbereitung des Antrags aufgefallen:

Gefahren:

Wir gehen ein hohes, finanzielles Risiko ein, welches einerseits durch gute Vorbereitung, Planung und großzügige Akquise von Kapital sowie andererseits durch eine eventuelle Ausgliederung des Landeszentrums vom LV Sachsen so gering wie möglich gehalten werden soll. (Failt das Landeszentrum, failt nicht auch der LV)

Der Unterhalt eines Landeszentrums ist mit deutlichem finanziellem und personellem Aufwand verbunden. Dafür muss ein nachhaltiges und zukunftsweisendes Nutzungskonzept erarbeitet werden. Auch ist eine Starke Identifikation aller Mitglieder des LVs wichtig und grundlegend. Allerdings ist diese Identifikation aus unserer Sicht zu erwarten.

Es kommen Fixkosten auf uns zu. Sowohl Nebenkosten (Anfangen von der Müllentsorgung bis hin zu Warmwasser) sowie Steuern (Grunderwerbssteuer, sowie jährliche Grundsteuer). Dafür brauchen wir einen langfristigen, nachhaltigen Finanzierungsplan.

Wie bereits gesagt, besteht die Gefahr einer mangelnden Identifikation und Nutzungsbereitschaft unserer Mitglieder mit dem Landeszentrum. Hier ist es besonders wichtig ein attraktives Preis- und Nutzungsmodell für unsere Stämme zu erarbeiten. Außerdem ist auch die Lage und Erreichbarkeit wichtig, welche selbstverständlich in den Auswahlkriterien eine große Rolle spielen werden.

Weiterhin sollte das Landeszentrum auch öffentlich vermietbar sein. Dafür sind Hausmeister- und administrative Tätigkeiten vonnöten. Diese werden idealerweise von einer hauptamtlichen Stelle bearbeitet um den Landesverband zu entlasten.

Chancen:

Ganz offensichtliches zuerst: Wir bieten unserem Landesverband eine noch nie dagewesene Unabhängigkeit für Stammesaktionen, Weiterbildungen und Landesaktionen. Auch für bald anstehende, sächsische Kurse wäre ein Landeszentrum von höchstem Interesse. Der organisatorische Aufwand zur Findung von Lokalitäten entfällt. Damit verbunden werden die meisten Stammesführungen und Menschen, die (Landes-)aktionen vorbereiten entlastet.

Dem Landesverband wird ein Anker zur Verfügung gestellt. Dieser führt hoffentlich zu einer verstärkten Identifikation mit dem Thema Pfadfinden an sich und mit dem Landesverband. Natürlich ist ein Landeszentrum auch ein Raum der kreativen Gestaltung für Stämme und Gruppen. Das wird selbstverständlich in einem Nutzungskonzept berücksichtigt. Idealerweise generieren wir sogar Kapital mit

einem Landeszentrum. Dieses könnte an anderer Stelle wieder einen Mehrwert für den LV bedeuten.

Mit zunehmender Größe werden bestimmte Verwaltungsaufgaben des Landesverbandes auf kurz oder lang an eine administrative Hauptamtlichenstelle füllen. Mit einem Landeszentrum hätte man dafür einen Sitz.

Finanzierungsgedanken:

Kosten: 350.000 – 400.000 (Ergab eine intensive Recherche auf immoscout)

Kaufpreis : 100.000 (Plus Steuern)

Renovierung: 200.000

Sonstiges bis zu 100.00

Fördertöpfe, Eigenmittel, Großspenden, Spendenaktionen im Landesverband, Kredit, Stiftungen

Abstimmungsergebnis: ____ JA / ____ NEIN / ____ ENTH.

angenommen **abgelehnt**